

Zeitschrift: Jahrbuch vom Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2005)

Rubrik: Protokoll der Generalversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll Generalversammlung

vom 11. März 2005, Hotel Interlaken, Interlaken, 16.00–17.15 Uhr

Anwesend: 68 Personen gemäss Präsenzliste
Entschuldigt: 19 eingegangene Entschuldigungen
Leitung: Andreas Fuchs, Präsident
Protokoll: Myrta Montani, Geschäftsstelle

Traktanden

1. Protokoll der GV 13. Februar 2004
2. Jahresbericht
3. Jahresrechnung 2004
4. Budget 2005
5. Beitragsgesuche
6. Verschiedenes

Der Präsident Andreas Fuchs begrüsst die Anwesenden zur 73. Generalversammlung des UTB. Er nimmt die eingegangenen Entschuldigungen zur Kenntnis, verzichtet jedoch auf eine namentliche Erwähnung mit Ausnahme des ältesten Ehrenmitglieds Hans Boss (altersbedingt) sowie der Bauberaterin Katharina Berger (Spitalaufenthalt). Er wünscht K. Berger gute Genesung. Als Stimmenzähler wird Andreas Huggler bestimmt.

1. Protokoll der GV vom 13. Februar 2004

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

2. Jahresbericht

Für den Jahresbericht verweist der Präsident auf das Jahrbuch 2004, Seiten 191–213.

Der Vorstand kam im vergangenen Jahr sechsmal zusammen. Zwei Rücktritte aus dem Vorstand waren zu verzeichnen: Regula Dütschler (berufliche Weiterbildung) und Marianne Hassenstein (Kapazitätsengpässe). Marianne Hassenstein ist seither Mitglied des Beirates.

Nach 29 Jahren Bauberatertätigkeit tritt Silvio Solcà als Bauberater des UTB zurück. Der Präsident dankt Silvio Solcà bestens für seine Arbeit. Nachfolgerin wird Christina Thöni, Architektin, Brienzi. Sie wird das Gebiet um den Brienzersee betreuen. Der UTB heisst sie herzlich willkommen.

Die Rechnungsführerin Josiane Jenzer tritt ebenfalls zurück. Der Präsident dankt auch ihr für die sehr zuverlässig geleistete Arbeit. Zur Vereinfachung der Arbeitsabläufe wird die Rechnungsführung künftig von der Geschäftsstelle (Büro IMPULS) in der Person von Sonja Zbinden übernommen.

Im Jahrbuch hat sich bei der Mitgliederstatistik ein Fehler eingeschlichen. Die Mitgliederzahl von 2004 beträgt 702 (statt 759) Mitglieder.

Verschiedene Projekte wurden 2004 unterstützt (s. Jahrbuch). Künftig strebt der UTB einen möglichst frühen Einbezug bei der Projektierung an, so dass er seine Rolle aktiver gestalten kann. Der Vorstand sieht für 2005 vor, erste Pilotprojekte bei der POM (Polizei- und Militärdirektion, Kt. Bern) einzureichen, um sich so Klarheit über die künftigen Finanzierungsmöglichkeiten zu verschaffen.

Der Präsident dankt Oskar Reinhard für seine wertvolle Arbeit am Jahrbuch 2004.

Der Jahresbericht wird mit Applaus bestätigt.

3. Jahresrechnung

Die Rechnungsführerin Josiane Jenzer erläutert die Jahresrechnung 2004. Sie schliesst bei einem Aufwand von Fr. 223'786.43 mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 73'478.73. Der Ausgabenüberschuss liegt geringfügig über dem Budget. Diese Tatsache kann u.a. mit der Ausarbeitung neuer Merkblätter für die Bauberatung begründet werden, welche zusätzlich zur regulären Bauberatertätigkeit erfolgte.

Der Präsident verliest den Bericht der Revisoren Peter Heim und Willi Goldschmid und dankt Josiane Jenzer für ihre einwandfreie Arbeit.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

4. Budget 2005

Josiane Jenzer stellt das Budget 2005 vor. Es sind Einnahmen in der Höhe von Fr. 148'875.– und Ausgaben von Fr. 191'400.– vorgesehen. Dies ergibt einen Ausgabenüberschuss von Fr. 42'525.–.

Der Ausgabenüberschuss wird gegenüber 2004 auf die Hälfte reduziert. Ein ausgeglichenes Budget wäre grundsätzlich möglich (Reduktion Projektbeiträge, Jahrbuch...). Ziel ist jedoch die Refinanzierung der Projekte aus dem Lotteriefonds. Erste Ideen zur Einreichung diesbezüglich sind vorhanden (u.a. Massnahmenkatalog am Ufer Bönigen, Aufwertung der Ufermauer Neuhaus).

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

5. Beitragsgesuche

Es liegen keine Beitragsgesuche vor (> Fr. 20'000.–).

6. Verschiedenes

Paul Am Acher dankt dem UTB für die Kostengutsprache am Buch «Axalp – Geschichten und Poesie». Ebenfalls dankt er Oskar Reinhard für seine Mit Hilfe. Die Präsenz des UTB an der Buchvernissage hat ihn sehr gefreut.

Hr. Knecht, Stiftung Schloss Spiez, verweist auf einen Bericht von Alfred Stettler «75 Jahre Stiftung Schloss Spiez» im Jahrbuch. Er dankt dem Autor und dem UTB für die Publikationsmöglichkeit. Er lädt alle am 28. Aug. 2005 zum 75-jährigen Jubiläum im Schloss Spiez ein.

Ruedi Minder, Gemeinderat von Brienz, dankt dem UTB für den Beitrag an die Quaigestaltung in Brienz.

Alfred Stettler, Sundlauen, weist auf einen unbewilligt erstellten Zaun auf öffentlichem Seegrund hin und möchte den UTB auffordern, sich dafür einzusetzen, dass dieser wieder entfernt wird. Der Ortsverein hat aus Kostengründen seine Einsprache zurückgezogen.

Der Präsident kann versichern, dass der UTB derartige Vorhaben ablehnt. Andreas Fuchs hat eine Begehung in Aussicht und wird die Sicht des UTB entsprechend vertreten.

Verena Wagner, Pro Natura, möchte wissen, was der UTB bzgl. Überbauung Thun Süd unternimmt.

Das Geschäft liegt bei Katharina Berger. Silvio Solcà informiert, dass K. Berger in ihrer Eingabe eine Rückzonung befürwortet. Mitwirkungsbericht folgt. Der Präsident befürwortet eine Zusammenarbeit mit Pro Natura und Berner Heimatschutz.

Es wird die Frage gestellt, ob das vermehrte Vorkommen des schwarzen Schwanes im Thunersee wirklich so dramatisch ist, wie dies in der Presse dargestellt wurde.

Rolf Hauri antwortet, dass diese von Neuseeland und Australien stammenden Schwäne sicher nicht besonders erwünscht seien, die Auswirkungen sich jedoch im Rahmen hielten. Die Gefahr der Bastardisierung mit dem (weissen) Höckerschwan sei gering, der schwarze Schwan sei zudem dem weissen unterlegen, wodurch dieser kaum gestört wird. Seiner Meinung nach ist seine Ausbreitung wenig sinnvoll, stellt jedoch keine Gefahr für die einheimische Vogelwelt dar. Viel problematischer ist für R. Hauri die Verbreitung der Schwarzkopfruderente (England).

Der Präsident verabschiedet Silvio Solcà und Josiane Jenzer mit einem kleinen Präsent und wünscht ihnen alles Gute.

Der offizielle Teil der Generalversammlung schliesst um 17.15 Uhr.

Im Anschluss folgt ein Beitrag von Bruno Käufeler (IMPULS, Thun) und Markus Steiner (landplan, Lohnstorf) zum Thema «Regionaler Naturpark Thunersee. Der UTB als Akteur für eine nachhaltige Regionalentwicklung?».

Zum Abschluss des Anlasses wird ein Apéro für alle Anwesenden serviert.

Für das Protokoll: Myrta Montani, 17. März 2005